

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie 2 - inhaltliche Vertiefung
Nummer des Moduls im Studienplan:	9
Modulverantwortliche/r:	Dr. Paula Döge
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher und ladinischer Sprache
Studienjahr:	2
Semester:	1
Prüfungskodex:	12446
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PSI/04
Voraussetzungen für die Teilnahme:	/
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	60
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	40
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	27
Kreditpunkte für das Modul:	9
Bildungsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt – auf der Basis von Modul 4 – ein vertieftes wissenschaftliches Verständnis</p> <p>a) der Psychologie der Entwicklung in Kindheit und früher Jugend im Verlauf der Lebensspanne, insbesondere im Hinblick auf die Inklusion im Bereich der Grundschule, und</p> <p>b) der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie als Grundlage für Prozesse des Lehrens und Lernens, der Motivation und Entfaltung von Begabungen, der Gestaltung von Lernumgebungen, der Bewertung von Lernprozessen in Kindheit und früher Jugend.</p> <p>Beide thematischen Schwerpunkte und Perspektiven der Vorlesungen sind auf die Altersspanne der Kindheit und frühen Jugend, d.h. das Alter von ca. 5 bis 12 Jahre, bezogen und werden durch Laboratorien insbesondere auf Prozesse der Inklusion ausgerichtet.</p> <p>Das Gesamtmodul zielt sowohl auf die Vermittlung pädagogischen Basiswissens als auch auf den Erwerb spezifischer beruflicher Kompetenzen.</p>
Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Entwicklungspsychologie für Kindheit und Jugend im Hinblick auf die Inklusion
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. Paula Döge
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PSI/04
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung bietet – in Weiterführung des Moduls 4 – eine Einführung in die entwicklungspsychologischen Grundlagen der Kindheit und frühen Jugend und ihre pädagogischen Konsequenzen, insbesondere im Hinblick auf Inklusion. Besonders berücksichtigt werden

	<p>kognitive, emotionale, körperliche, motorische, sprachliche und moralische Entwicklungen sowie die Entwicklung von sozialen Bindungen, sozialem Verhalten sowie von Identität und Persönlichkeit. In besonderer Weise geht es dabei auch um die Bedeutung dieser entwicklungspsychologischen Grundlagen für den Bereich der mittleren Kindheit, insbesondere das Grundschulalter und die Inklusion. Die Vorlesung berücksichtigt insbesondere die Bedeutung grundlegender entwicklungspsychologischer Erkenntnisse für die pädagogischen und institutionellen Besonderheiten der Region.</p>
Auflistung der Themen:	<p>Lebensabschnitte – ein Überblick (Lifespan – an overview):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindheit – fünf/sechs bis elf/zwölf Jahre: Physische, kognitive, emotionale und soziale Entwicklungen (Middle Childhood – Six to Eleven Years: Physical, cognitive, emotional and social development). <p>Entwicklungsbereiche (Fields of Development):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intelligenz und Schulerfolg (Intelligence and Academic Achievement); • Theorien der sozialen Entwicklung (Theories of Social Development); • Emotionale Entwicklung und (Selbst-)regulation (Emotional Development and Regulation); • Bezug zu Anderen und Entwicklung des Selbstkonzepts (Attachment to Others and Development of Self); • Familienbeziehungen und Peer-Gruppen (The Family and Peer Relationships); • Moralische Entwicklung (Moral Development); • Entwicklung des Geschlechts und Identitätskonstruktion (Gender Development and Identity Construction).
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	<p>Vortrag mit medialer Unterstützung, vertiefende kurze Gruppenarbeiten, Literaturstudium. Vorbereitung wird erwartet.</p>
Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Inklusion (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	<p>Prof. Dr. Ursula Carle (1. - 3. Gruppe) Dr. phil. Gertraud Girardi Battisti (4. - 5. Gruppe)</p>
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PSI/04
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	<p>Die Fähigkeit zur Beobachtung des kindlichen Verhaltens und dessen Reflexion zählen zu den Grundkompetenzen professioneller pädagogischer Arbeit, insbesondere im Hinblick auf inklusive Prozesse und Strukturen.</p> <p>Das Laboratorium vertieft auf der Grundlage der Vorlesung die in Modul 4 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur Beobachtung in Theorie und Praxis. Dabei werden Prozesse und Faktoren identifiziert, die die Beobachtung und ihre Interpretation in Hinblick</p>

	<p>auf Inklusion bestimmen, Vor- und Nachteile bestimmter Beobachtungsmethoden diskutiert und Qualitätsmerkmale unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Verfahren bewertet. Die Erprobung und praktische Anwendung verschiedener Arten der Beobachtung, der Dokumentation von Beobachtungsdaten und der theoriegeleiteten Interpretation sollen den Studierenden während des Studiums, in Praktika und im späteren beruflichen Leben helfen, die Entwicklungsschritte und die Lernstrategien der Kinder zu unterstützen, ihre Ressourcen zu stärken und adäquate Erziehungs- und Bildungsstrategien und -mittel zu wählen. Sie sollen darüber hinaus dazu beitragen, die Unterschiedlichkeit der Kinder in inklusiven Settings zu berücksichtigen und dabei die Beobachtung in einer ethischen, pädagogisch reflektierten und konstruktiv-produktiven Form einzusetzen.</p>
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung sozialpsychologischer Aspekte der Wahrnehmung und der Beobachtung; • ethische Grundhaltung und rechtliche Voraussetzungen bei der Beobachtung, insbesondere im Kontext der Inklusion; • Beobachtungsmethoden: von der Forschungsfrage zur Wahl der Beobachtungsbögen; Instrumente zur Beobachtung der kognitiven, emotionalen und sozialen Kompetenzen; • Entwicklung von Lern- und Fördermöglichkeiten auf der Basis der durchgeführten Beobachtungen; • die systematische Dokumentation von Beobachtungen und deren Reflexion; Bedeutung von Portfolios; • Elterngespräche auf der Basis von dokumentierten Beobachtungen.
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Praktische Übungen auf der Basis theoretischer Inputs; Analysen von Beobachtungssequenzen in Kleingruppen; Analyse von Beobachtungsverfahren und -dokumentationen; Fallbeobachtung, Auswertung und Interpretation.
Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)	Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	MSc Manuel Kiesswetter
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PSI/04
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	<p>Die Vorlesung baut auf den in Modul 4 erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen auf und bietet eine Einführung in die Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für die Kindheit und frühe Jugend, ihre Konsequenzen für die kindliche Bildung, insbesondere für den Bereich der Inklusion.</p> <p>In besonderer Weise geht es dabei auch um die Bedeutung dieser pädagogisch-psychologischen und lernpsychologischen Grundlagen für den Bereich der mittleren Kindheit, insbesondere das Grund-</p>

	<p>schulalter, d.h. das Alter zwischen 5 und 12. Die Vorlesung berücksichtigt insbesondere die Bedeutung grundlegender pädagogisch-psychologischer und lernpsychologischer Erkenntnisse für die pädagogischen und institutionellen Besonderheiten der Region.</p>
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Pädagogische Psychologie – Kindheit (Introduction to Educational Psychology – middle childhood); • Förderung des Wohlbefindens im schulischen Kontext; • Lehren, Lernen, Unterrichten und (Ko-)Konstruieren (Teaching, Learning, Instructing and (Co-)Constructing); • Individuelle Unterschiede und besondere pädagogische Bedürfnisse (Individual Differences, and Special Educational Needs) • Motivation, Lernmotivation und Lern- und Leistungsemotionen; • Komplexe kognitive Prozesse und deren Einfluss auf die schulischen Fertigkeiten: Metakognition und Lernstrategien, Transfer und Problemlösen, Kreativität und logisches Denken (Cognitive Processes: Metacognition and Learning Strategies; Transfer and Problem Solving; Creativity and Logical Thinking); • Klassen- und Gruppenmanagement und Interventionsstrategien (Classroom Management and Strategies of Intervention); Prävention von Mobbing; • Evaluation und Bewertung von Lehren und Lernen (Assessing Teaching and Learning). <p>Darin eingeschlossen sind – auch in Vertiefung zu Modul 4 – Themen wie Lernen, Aufmerksamkeit und Konzentration; Selbstkonzepte und -wirksamkeit; Lernen als Verhaltensänderung und als Wissenserwerb (Metakognition); Lernstrategien und Bedingungen von Lernprozessen; Lern- und Verhaltensstörungen; Motivation und Kognition; Attribuierungen und soziale Kognition; Aspekte der pädagogischen Interaktion; Kommunikation, Umgang mit Konflikten; Gruppendynamik; Evaluation und Feedback u.a.</p>
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	<p>Vortrag mit medialer Unterstützung, vertiefende kurze Gruppenarbeiten, Literaturstudium. Vorbereitung wird erwartet.</p>
Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)	Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	<p>Dr. phil. Gertraud Girardi Battisti (1. - 3. Gruppe) Dr. Yasmine Soraya Azza (4. - 5. Gruppe)</p>
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PSI/04
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie im Hinblick auf Kindheit und frühe Jugend, insbesondere im Blick auf die mittlere Kindheit und das Grundschulalter, d.h. ca. 5-12 Jahre, und dies in dreierlei Hinsicht:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für die mittlere Kindheit und die Grundschule. • Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte im Bereich der Grundschule wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. • Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der Grundschule und der relevanten Übergänge.
Auflistung der Themen:	Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung.
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vertiefende und praxisbezogene Übungen auf der Basis der Vorlesung; Arbeit in Kleingruppen; Übungen im Feld und Auswertung.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die methodischen, theoretischen und begrifflichen Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie mit besonderem Blick auf die mittlere Kindheit und die Grundschule; • kennen die wesentlichen physischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklungsschritte in der mittleren Kindheit und die entsprechenden Theorien; • kennen erweiterte Formen und Verfahren systematischer Beobachtung und der Dokumentation; • kennen die einschlägigen Theorien zu Lernen, Motivation, Kognition und Gedächtnis im mittleren Kindesalter; • Kennen Bedingungen und Kriterien für förderliche Lernumgebungen. <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die fachlichen Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie zu konkreten Situationen und Fällen in Beziehung setzen und entsprechende Handlungsstrategien im Bereich der Kindheit und der Grundschule entwickeln; • können die Kenntnis der Entwicklungsschritte in der Kindheit und Jugend für wissenschaftlich begründetes pädagogisches Handeln nutzen; • können Beobachtungen für Gespräche im Team und mit Eltern nutzen; • können förderliche Lernumgebungen herstellen und evaluieren; • können emotionale, soziale und kognitive Beeinträchtigungen der Lernprozesse erkennen und bearbeiten und Strategien zur Förderung des Wohlbefindens der Schülerinnen und Schüler anwenden. <p>Urteilen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die fachlichen Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie zur Beurteilung

	<p>von Entwicklungen und Fortschritten in der Kindheit und in der Grundschule einsetzen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Beobachtungen und Dokumentationen zur Beurteilung von Lernprozessen und der Qualität pädagogischer Prozesse nutzen (z.B. Wirksamkeit von Interventionsprogrammen bewerten); • können die Rolle von Motivation, Kooperation und der Entwicklung von Strategien ebenso wie die Bedeutung von Feedback und Anerkennung für den Lernprozess begründet einschätzen; <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die fachlichen Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie einsetzen, um sich im Team zu verständigen, um prozess- und ergebnisorientierte Bewertungen durchzuführen; • sind in der Lage die psychologischen Kenntnisse zu nutzen, um einen konstruktiven Dialog mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler herzustellen. • können Beobachtungsergebnisse berichten, dokumentieren und interpretieren; • Sind in der Lage, einen differenzierten und fachlich einschlägigen wissenschaftlichen Wortschatz für die Kommunikation und Kooperation im Team und mit Fachkräften der sozialen und sanitären Dienste zu verwenden; <p>Lernstrategien</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können Theorien des Lernens und von Lernstrategien für die eigene persönlich und berufliche Entwicklung nutzen; • Sind in der Lage, die fachlichen Grundlagen für eigene Fort- und Weiterbildungen zu nutzen und sich selbständig in weitere Forschungsbereiche einzuarbeiten; • Sind in der Lage, Lernstrategien wie wissenschaftlich ausgebildete Fachexperten/innen zu nutzen.
Art der Prüfung:	Laufende Bewertung während der Lehrveranstaltungen und Laboren; Abschließende schriftliche Modulprüfung (Single-Choice-Test und offene Fragen, siehe „Kriterien...“)
Prüfungssprache/n:	Deutsch
Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul auf Basis von</p> <p>A) einem Single-Choice-Test mit zusätzlichen offenen Fragen und B) immanenten Lehrveranstaltungsleistungen (siehe unten).</p> <p>Der Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele gemäß Syllabus.</p> <p>A) Single-Choice-Test und offene Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über die Inhalte der beiden Vorlesungen („Entwicklungspsychologie für Kindheit und Jugend im Hinblick auf die Inklusion“ und „Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend“) • Kriterien für die Bewertung sind: Zutreffende Antworten, logische Struktur, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen

	<p>Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil</p> <p>B) Abgabe und Bewertung von immanenten Lehrveranstaltungsleistungen zu den beiden Laboratorien im Modul („Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Inklusion (Lab.)“ und „Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.)“)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für die Bewertung dieser auf die Laboratorien bezogenen Leistungen sind: formale Richtigkeit, Sachrichtigkeit, eigene Argumentations- und Reflexionsfähigkeit, Theorie-Praxis-Transfer-Leistung. <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein. Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Modulteile beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten, ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).</p>
<p>Pflichtliteratur:</p>	<p>Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2019). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor (4. Auflage). Berlin: Springer.</p> <p>Siegler, R., Eisenberg, N. DeLoache, J. & Saffran, J. (Hrsg.) (2016). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (4. Auflage). Berlin: Springer</p> <p>Heinrichs, N. & Lohaus, A. (2020). Klinische Entwicklungspsychologie. Kompakt. Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter (2. überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz.</p> <p>Hasselhorn, M., & Gold, A. (2017). Pädagogische Psychologie: Erfolgreiches Lernen und Lehren (4. Auflage). W. Kohlhammer Verlag.</p> <p>Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie (6. Auflage). Weinheim: Beltz.</p> <p>Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.) (2015). Pädagogische Psychologie (2. Auflage). Berlin: Springer.</p>
<p>Weitere bibliographische Angaben:</p>	<p>Schuster, Beate (2017): Pädagogische Psychologie. Berlin & Heidelberg: Springer.</p>